

Werke der Bonner Bildhauerin Ingeborg von Rath gesucht

Besitzen Sie eine Büste, eine Plakette, eine geschnitzte Figur oder eine Zeichnung von Ingeborg von Rath (1902–1984)? Oder kannten Sie die Künstlerin persönlich, weil Sie z. B. vor Jahrzehnten als Student*in an einem ihrer Zeichenkurse teilgenommen haben? Im Rahmen eines Dissertationsprojekts am Kunsthistorischen Institut der Universität Bonn erforscht Sarah Moll Leben und Werk der Bildhauerin. Ingeborg von Rath war seit 1927 freischaffend in Bonn tätig und von 1940 bis 1971 Lehrbeauftragte für Kunsterziehung an der Universität Bonn. Zu Lebzeiten fanden ihre Arbeiten im Raum Köln/Bonn große Beachtung; heute ist ihr umfangreiches Werk weitgehend in Vergessenheit geraten.

Ziel der Dissertation ist die Erforschung ihrer Lebensgeschichte, die Erschließung des Œuvres, die Analyse und Interpretation der Arbeiten sowie deren kunsthistorische Einordnung in die Bildhauerei des 20. Jahrhunderts. Zur Erfassung der Werke entsteht derzeit ein digitales Werkverzeichnis bei heidiCON. Zudem werden das soziale und berufliche Netzwerk der Künstlerin mit Gephi modelliert und analysiert.

Gesucht werden Hinweise auf Werke von Ingeborg von Rath – insbesondere aus Privatbesitz, von Institutionen oder aus dem Umfeld ehemaliger Weggefährten*innen. Auch scheinbar unwichtige Hinweise, Fotografien, Erinnerungen oder ungesicherte Zuschreibungen können von großer Bedeutung sein.

Wenn Sie glauben, eine bildhauerische oder graphische Arbeit von Ingeborg von Rath zu besitzen oder Informationen weitergeben zu können, freue ich mich sehr über Ihre Nachricht. Kontakt: Sarah Moll, M. A., e-Mail: vonrath.werkverzeichnis@gmail.com